JAHRESRÜCKBLICK 2008

ADAC

ADAC Westfalen e.V.

Jahresrückblick 2008

Liebe Clubfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

immer, wenn die Wirtschaftsprüfer ihr Siegel unter die Bilanzakten unseres ADAC Westfalen gesetzt haben, können wir echten Rückblick auf das vergangenen Jahr halten. Das tun wir ohne erleichternden Seufzer, denn der Geschäftsverlauf in 2008 wurde, wie in allen Jahren vorher, intern schon monatlich geprüft. So waren wir immer „up to date". Die große Finanzkrise haben wir ebenfalls sorgfältig –nicht sorgenvoll- beobachtet. Wir können ob unserer konservativen Vermögensanlage zufrieden sein.

Zufrieden stellte uns auch die gute Mitgliederentwicklung, die schließlich dazu führte, dass wir den Gau Berlin-Brandenburg überholt haben und nun nach der Anzahl der Mitglieder auf Platz 6 unter allen Gauen rangieren. Das ist auch eine Folge der immer wieder verbesserten und teilweise neuen Angebote des ADAC in den Mitgliederleistungen. Bei den Umweltplaketten wurden wir zum Preisbrecher, weil andere gewerbliche Ausgabestellen gerne eine deutlich höhere Summe aus dem Gesetz herausschlagen wollten. Die angebotene Freizeitkleidung „Human Nature" kommt in Design und Qualität immer besser an und wird von unseren Mitgliedern auch gut nachgekauft. Qualität setzt sich durch.

Die ADAC-Versicherungen bieten optimalen Schutz, der oft nur erkannt wird, wenn man alle angebotenen Leistungen akribisch mit denen anderer vergleicht. Prüfen Sie uns das ganze Jahr über, nicht nur unter Druck am Jahresende. Die nächste Geschäftsstelle freut sich, Sie mit geschultem Personal beraten zu dürfen. Auch unsere Prüfzentren bieten Ihnen unverändert viele kostenlose Prüfungen an, die letztlich auch Fahrzeuginstandhaltung preiswerter machen können.

Unsere Ortsclubs bieten in den meisten Fällen anerkennenswerte Veranstaltungen, die unsere Achtung verdienen und ideell sowie finanziell nach den bekannten Vorgaben unterstützt werden, wobei die Clubs in der „top ten-Wertung" noch Zusatzprämien erhalten können. Auch das Hobby Oldtimer wird für Ortsclubs bei Anmeldung der Veranstaltung finanziell unterstützt. Bitte fragen Sie nach.

Die Oldtimersparte in ganz Deutschland wurde durch den ADAC in ungeahntem Maße belebt. Die Oldtimersektion des ADAC wurde von der FIVA beauftragt, nationaler Vertreter zu sein und den Oldtimer-Freunden mit seinen vielen Ortsclubveranstaltungen zu weiteren erlebnisreichen Rallyes und touristischen Ausfahrten Freude zu bereiten. Denken Sie daran, dass auch die Zuschauer auf ihren Ortsclub aufmerksam werden. Viele Markenclubs haben sich spontan dem ADAC als Korporativclub angeschlossen und freuen sich, die vielen Vorteile im ADAC nutzen zu können.

Da unsere Verkehrssicherheitsarbeit weiterhin mit Seminaren, Foren und Fahrsicherheitstrainings auch öffentlich Achtung und Lob erhält, freuen wir uns, auch zu niedrigeren Unfallzahlen und weniger Verkehrsopfern beizutragen. Sehr erfolgreich waren die Erste-Hilfe-Kurse der Ortsclubs. Machen Sie weiter mit und multiplizieren Sie Hilfsleistungen durch Auffrischungskurse.

Erste kleine Frühlingsboten sind erkennbar. Das ist noch kein Grund, die Winterreifen abzumontieren. Warten Sie noch. Der letzte Schnee ist oft noch tückischer als der erste. Aber denken Sie schon an eine Überprüfung der Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug in einem ADAC-Prüfzentrum, allein vier Stationen gibt es in unserem ADAC Westfalen.

Für 2009 wünsche ich Ihnen allzeit gute Fahrt!

Ihr

Gerhard Brinker
Vorsitzender ADAC Westfalen e.V.

Ehrennadel in Gold

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2008 im Goldsaal der Westfalenhallen zeichneten Vorsitzender Gerhard Brinker (li.) und der Vorstand für Ortsclubs, Rolf Lehmann (re.), Rechtsanwalt Gerhard G. Düntzer mit der Gau-Ehrennadel in Gold aus. Düntzer ist stellvertretender Vorsitzender des Ehrenrates und ADAC Vertragsanwalt seit 1991, zudem war er über viele Jahre Vorsitzender seines Ortsclubs AC Münster.

Geschäftsstelle Hamm umgezogen, Servicecenter Siegen modernisiert

Der ADAC Westfalen ist Anfang des Jahres mit seiner Geschäftsstelle Hamm in neue Räume an der Sternstraße umgezogen. Der neue Standort liegt dichter an der Hammer City und kann besser als der alte von Kunden und Mitgliedern erreicht werden. Die Geschäftsstelle erhielt eine neue Einrichtung. Helle, großzügige und moderne Räumlichkeiten sprechen die Besucher an und bringen den Mitarbeitern zeitgemäße Arbeitsplätze. Alle Leistungen rund um Mobilität und Freizeit gibt es vor Ort. Im Mittelpunkt stehen Versicherungen, Finanzdienste, Reiseinformationen und alle Fragen rund um die Mitgliedschaft.

Neuer Standort: Geschäftsstelle Hamm

Im Mai konnte auch die Modernisierung des Servicecenters Siegen abgeschlossen werden. Die erste Geschäftsstelle in Siegen an der Sandstraße 108 war 1956 die dritte von heute 15 Geschäftsstellen des ADAC Westfalen, zuvor war der Club nur in Dortmund und Münster vor Ort. 1978 zog der Automobilclub an die Koblenzer Straße 65 in deutlich größere Räume um, der damalige Mitgliederzustrom machte es notwendig. 1993 verließ der Club den Standort an der damals zentralen Verkehrsachse der Stadt Siegen; der Serviceumfang, die Erreichbarkeit und die Parkmöglichkeiten entsprachen nicht mehr den Bedürfnissen der ADAC-Mitglieder. Ergänzt durch ein Prüfzentrum ist der Standort Siegen heute ein gut erreichbares, modern ausgestattetes und mit einem kompletten Angebot versehenes Servicecenter für den südwestfälischen Raum.

Das Reisebüro des Servicecenters in Siegen

Kreis Steinfurt beauftragt ADAC mit Betrieb von Christoph Westfalen

Die gemeinnützige ADAC-Luftrettung hat 2008 den Zuschlag bei der europaweiten Ausschreibung um die Luftrettungsstation Christoph Westfalen am Flughafen Münster-Osnabrück erhalten. Der Intensivtransporter wird weitere zehn Jahre von den "Gelben Engeln" für den Kernträger Kreis Steinfurt betrieben. Bereits seit Januar 2002 stellt die ADAC-Luftrettung Hubschrauber sowie Piloten und rechnet mit den Krankenkassen ab. Disponiert wird der Hubschrauber durch die Kreisleitstelle Steinfurt.

Christoph Westfalen ist einer von drei Hubschraubern der ADAC-Luftrettung, die 24 Stunden am Tag einsatzbereit sind. Als fliegende Intensivstation ist er mit allen notwendigen medizinischen Geräten ausgerüstet, die einen sicheren und möglichst schonenden Transport des Patienten ermöglichen.

Niemals zuvor waren die Hubschrauber der ADAC Luftrettung so stark gefordert wie im vergangenen Jahr: Die Zahl der Gesamteinsätze der 45 gelben Hubschrauber an 33 Stationen stieg auf 45.043, das sind 2.837 oder 6,7 % mehr als im Jahr 2007. Bei über der Hälfte aller Einsätze (51,8 %) handelte es sich um internistische Notfälle wie akute Herzerkrankungen oder Schlaganfälle. Bei rund 15 % aller Einsätze wurden die "Gelben Engel" zu Unfällen gerufen, die sich bei der Arbeit, in der Schule, in der Freizeit oder im häuslichen Umfeld ereigneten. 11,8 % der Einsätze erfolgten nach Verkehrsunfällen.

ADAC-Luftrettungsstützpunkte in Westfalen	Einsätze 2006	Einsätze 2007	Einsätze 2008
Christoph 8 Lünen	1.071	1.138	1.201
Christoph Europa 2 Rheine	1.102	1.122	1.194
Christoph 25 Siegen	1.087	1.143	1.127
Christoph Westfalen (ITH)	453	546	742

Mitgliederentwicklung ADAC Westfalen

Jahr	Mitgliedschaften	Plus-Mitgliedschaften	Jugend-Mitgliedschaften	Nettozuwachs pro Jahr
1997	981.037	267.520	3.815	17.740
1998	990.054	368.627	6.776	9.017
1999	998.701	407.923	12.153	8.647
2000	1.006.149	440.708	12.793	7.448
2001	1.013.043	469.178	10.969	6.894
2002	1.023.775	495.466	13.683	10.732
2003	1.040.745	520.492	25.076	16.970
2004	1.057.906	539.492	34.073	17.161
2005	1.077.262	554.861	35.627	19.355
2006	1.101.494	570.178	37.572	24.233
2007	1.119.894	586.811	42.482	18.400
2008	1.146.608	603.329	44.848	26.714

ADAC-Verkehrsforum 2008 in Düsseldorf: Simply City – weniger ist mehr!

Nach Begrüßung durch Peter Meyer (Bild), Präsident des ADAC und Vorsitzender des

ADAC Nordrhein, führte Dipl.- Ing. Horst Bremer in das Thema des diesjährigen Verkehrsforums in Düsseldorf „Simply City" ein. Verkehrsminister Oliver Wittke, rund 350 Experten aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie eine Reihe von ADAC Fachleuten aus den Vorständen und Verwaltungen der ADAC Regionalclubs nahmen interessiert teil. Horst Bremer stellte wichtige Positionen des ADAC vor, bevor er die Referenten ans Pult bat. Der Bestsellerautor Werner Tiki Küstenmacher zeigte in einer sehr unterhaltsamen Weise seine „Simplify-Idee" für menschliches Handeln auf. In der Konsequenz waren sich die Verkehrsexperten einig: Schilderwaldabbau ist nur eine Maßnahme von vielen, um den Verkehr zu vereinfachen. Als praktisches Beispiel für den Straßenverkehr stellte Willem Foorthuis vom Keuning Instituut in Holland „Shared Space" vor. Noch weiter geht das Konzept der „Simply City". Hier sollen nicht nur Schilder abgebaut und Ampeln durch Zebrastreifen ersetzt werden, sondern im gesamten Stadtverkehr soll eine radikale Vereinfachung stattfinden, so der der Wunsch des Erfinders Franz Linder. Prof. Gerlach von der Universität Wuppertal betonte in seinem Referat, dass für endgültige Aussagen zu solchen neuen Verkehrskonzepten die wissenschaftliche Evaluation der Praxisprojekte notwendig ist. Die Teilnehmer nahmen am Mittag dankbar eine Vielzahl von Anregungen für die praktische Arbeit mit.

Stadt Marl ist Sieger im 15. ADAC Städtewettbewerb

Seit 45 Jahren schreibt der ADAC seinen in der Fachwelt anerkannten Städtewettbewerb aus, um gute Beispiele der praktischen kommunalen Verkehrssicherheit bekannt zu machen und so den Schutz von Fußgängern und Radfahrern weiter zu verbessern. Federführend für den ADAC war in der zentralen Arbeitsgruppe Dipl.- Ing. Horst Bremer, Vorstand für Verkehr und Umwelt. Im Focus der Ausschreibungsbedingungen stehen immer wieder die schwachen Verkehrsteilnehmer. Das Motto „Kinder sicher unterwegs in Städten" ist daher eine konsequente Fortführung der Themen früherer Jahre. In 5 Aktionsfeldern wurden von den 86 teilnehmenden Städten und Gemeinden insgesamt 126 Beispiele zur Bewertung eingereicht. Die Stadt Dortmund schaffte einen Ehrenpreis. Die Ergebnisdokumentation zum Städtewettbewerb 2008 kann beim ADAC kostenlos angefordert werden.

Verkehrssicherheit für Kinder in der Stadt

120 Zuhörer kamen nach Hamm. „Toter Winkel" zum Erleben und Lernen

Über 120 Zuhörer kamen am 22.4. aus ganz Westfalen zum Regionalforum des ADAC Westfalen, des ADAC Ortsclubs AMC Hamm und der Stadt nach Hamm. Vorstand Dipl.-Ing. Horst Bremer leitete die Veranstaltung zur Verkehrsicherheit von Kindern, kurz nach Abgabe der Unterlagen aller teilnehmenden Städte am diesjährigen ADAC-Städtewettbewerb, mit eben diesem Thema ein. Die Stadt Hamm selbst stellte ihre modellhaften Aktivitäten, gekoppelt an die Verkehrssicherheitswoche, dem interessierten Fachpublikum des Landes vor. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln zeigten die Referenten des Tages Möglichkeiten und Aktionen für mehr Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr auf: Dr. Thomas Wilk von der Bezirksregierung Arnsberg, Klaus Stüllenberg, Leiter der privaten Stiftung „Kriminalprävention", Beate Pappritz, Leiterin des Bereichs „Verkehrssicherheitsprogramme" der ADAC Zentrale München, Verkehrsplaner Dipl.- Ing. Carsten Gniot, Jürgen Weber, der Vertreter der Polizei, und der Einkaufscenter-Manager Ulrich Schmitz.

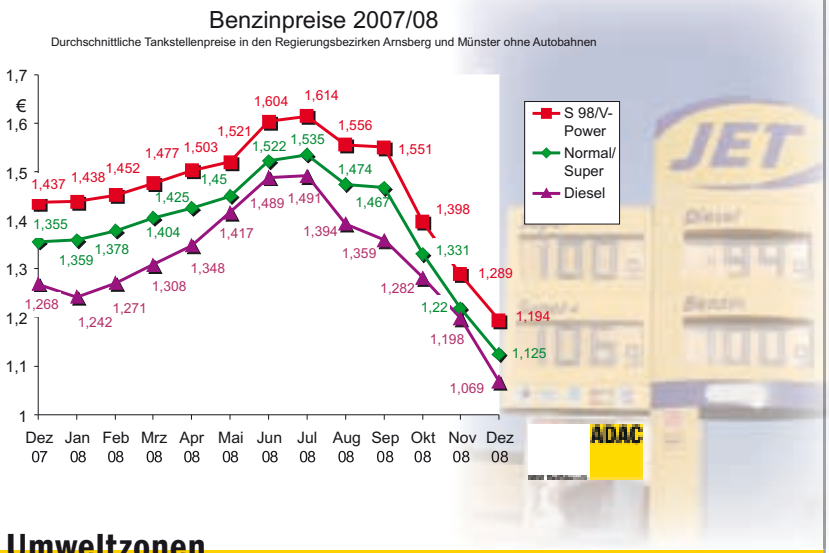
Verkehrssicherheit für Westfalen

Der ADAC ist der anerkannt größte Anbieter von Verkehrssicherheitsmaßnahmen und -programmen in Deutschland. Die Bandbreite reicht von Empfehlungen für die Straßen- und Verkehrsplanung über Verkehrsaudits bis zu verhaltensbildenden Maßnahmen bei den Zielgruppen Fußgänger, Radfahrer und Pkw-Nutzer. Ab 2009 plant der Gesetzgeber eine ständige Weiterbildung der Berufskraftfahrer. Vom 3,5-Tonnen-Sprinter bis hin zum 40-Tonen-Gefahrguttransporter müssen künftig alle Fahrer im Schnitt einen Tag pro Jahr spezielle Kurse in Theorie und Fahrpraxis buchen. „Der ADAC hat sich mit seinen Fahrsicherheitszentren und den zertifizierten Mitarbeitern dort bereits jetzt auf diese Arbeit sehr gut vorbereitet", so Horst Bremer, Vorstand für Verkehr und Umwelt sowie Mitglied im ADAC-Lenkungsausschuss für das Fahrsicherheitstraining. Unverändert positiv lief die Arbeit auch bei den weiteren Angeboten des ADAC Westfalen. Die Programme „Kind und Verkehr", „Sicher im Auto", „Achtung Auto", „Mobil - aber sicher", den Angeboten für Fahrer von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und in der Senioreninformation sind nach wie vor erfolgreich. „Unser Ziel" so Bremer, „bleibt die weitere Verringerung der Zahl von Getöteten und Verletzten im Straßenverkehr".

Autofahren immer kostspieliger?

Die Kosten für die Anschaffung und den Unterhalt von Autos sind im Jahresdurchschnitt 2008 gegenüber dem Vorjahr um 3,1 % gestiegen. Mit einem Plus von 2,6 % fiel dagegen der Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten wie schon in den Jahren zuvor geringer aus. Für diese Entwicklung sind vor allem die im Gesamtjahr um 6,8 % höheren Preise für Kraftstoff verantwortlich. Im Sog der Rohölnotierungen und der Preispolitik der Mineralölwirtschaft zeigten die Kraftstoffpreise an den westfälischen Tankstellen ausgesprochen große Preisveränderungen. Lag im Juli das Preisniveau noch auf einem Höchststand, der Liter Superbenzin kostete im Schnitt 1,535 Euro, sanken die Preise an den Tankstellen zum Jahresende auf das Niveau des Frühjahres 2005, rund 1.12 Euro für den Liter Super.

Abgesehen von den Kraftstoffpreisen fließen noch weitere Autokosten in den Index ein. So sind etwa die Ausgaben für Fahrschulen und die Führerscheingebühren im Winter um 3,6% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auch Reparaturen und Inspektionen (plus 3,2%) sowie die Kfz-Versicherung (plus 2,4 %) verteuerten sich. Die Anschaffungskosten für Autos stiegen lediglich um ein halbes Prozent, vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Absatzkrise auch nicht verwunderlich.



Themen des Jahres

Zu Beginn des Jahres 2008 war von Finanzkrise, Rezession und „Autokrise" in der öffentlichen Diskussion noch nicht die Rede, vielmehr verursachte der galoppierende Ölpreis Ängste und Sorgen hinsichtlich der individuellen Mobilität. Demzufolge beschäftigten sich unsere Mitglieder intensiv mit der Frage nach alternativen Antriebssystemen. Autogas, Erdgas und erneuerbare Energien wie Biodiesel und Ethanol traten ins Zentrum der Interessen. Tausende Autofahrer informierten sich beim ADAC darüber, wie sich die Kraftstoffkosten senken lassen. Der ADAC klärte auf, informierte sachlich und mischte sich in die heftigen Auseinandersetzungen um den Kraftstoff E 10 ein. Schließlich konnte dessen Einführung aufgrund zu erwartender technischer Nachteile zunächst verhindert werden. Obwohl die Kraftstoffpreise in der zweiten Jahreshälfte mehr als deutlich zurückgingen, blieben Anfragen zu preiswerteren, nachhaltigen und damit umweltverträglichen Antriebssystemen auf der Tagesordnung. Neue technische Entwicklungen in der Batterietechnik haben zudem zur Intensivierung der Entwicklung von E-Fahrzeugen geführt. Kein Hersteller verzichtete 2008 auf entsprechende Ankündigungen. Dennoch tragen nach wie vor verunsicherte Autokäufer, die Umweltdiskussion, die Finanzkrise, die Verwerfungen am Ölmarkt und der breite Vertrauensverlust zu einer weltweiten Absatzkrise bei, die nicht nur große Hersteller, sondern gerade auch die Zulieferindustrie trifft. Viele Autohalter verzichten auf neue Fahrzeuge, zu ausgeprägt sind Ängste, Fehler zu begehen. 23.000 Anrufe und mehr als 2000 E-Mail-Anfragen zu den Themen Autotechnik, -kauf, Nachrüstung und Finanzierung konnte allein der ADAC Westfalen beantworten. Darunter waren auch zahlreiche Anrufe hinsichtlich der Umweltzonen und der –plaketten.

Umweltzonen

Bislang sind im Bereich des ADAC Westfalen Umweltzonen ausschließlich im Ballungsraum Ruhrgebiet in Kraft getreten. Dortmund, Bochum, Bottrop, Gelsenkirchen und Recklinghausen haben mehr oder minder große Zonen eingerichtet. Gegenwärtig sind weitere Zonen im westfälischen Teil des Landes NRW in der politischen Diskussion, die Stadt Münster zum Beispiel plant für 2010 ebenfalls eine Zone einzurichten. Von den Fahrverboten in den unterschiedlich ausgedehnten Zonen sind rund 5% der Autofahrer betroffen, die keine Plakette für ihr Fahrzeug erhalten. „Verschärfungen der Umweltzonenregelungen sind in allen Luft-reinhalteplänen vorgesehen und könnten ab 2010 nach und nach greifen", so Dr. h. c. Ulrich Krumme, Vorstand für Technik und Umwelt.

Mehr als 21.000 Umweltplaketten erwarben ADAC Mitglieder in den vier Prüfzentren des Clubs.

Es drohen daher mittelfristig auch Fahrverbote für Fahrzeuge mit roter und gelber Plakette. Der ADAC in NRW wird an der zu erwartenden politischen Diskussion um die nächsten Stufen der Umweltzonen mitwirken und versuchen die Diskussionen auf wissenschaftliche Fundamente zu stellen. Der Anteil betroffener Autofahrer dürfte deutlich größer werden als bisher! Daher wird der ADAC die Auseinandersetzung um Fahrverbote hinsichtlich Verhältnismäßigkeit und Wirksamkeit auch durch Gerichte prüfen lassen. Im Hinblick auf die weitere Umwelt-Diskussion ist zu erwarten, dass die Themenbereiche Lärm und Stickoxyde hinzukommen.

Technik

Pannenhilfe

Insgesamt betreut die Region West der ADAC Pannenhilfe in Nordrhein-Westfalen rund 4.550 Autobahn-Kilometer (beide Fahrrichtungen), hinzu kamen die Stadtpannendienste und der Pannenservice auf Bundes- und Landstraßen. 399 "Gelbe Engel" leisteten 2008 in NRW 612.800 Pannenhilfen. Hinzu kamen nochmals 302.358 Hilfeleistungen durch die Partner des ADAC, hauptsächlich Bergungs- und Schleppunternehmen.

Allein im Regionalclub Westfalen sind 107 Pannenhelfer im Einsatz. Hier konnten die Mitarbeiter der ADAC Pannenhilfe 161.137 Hilfeleistungen erbringen. Unterstützt werden die ADAC eigenen Pannenhelfer hierbei von privaten Straßendienstunternehmen, die im Auftrag des ADAC tätig werden. Diese rückten im Bereich des ADAC Westfalen zu nochmals 84.070 Hilfeleistungen aus.

Bemerkenswert bleibt die Tatsache, dass entgegen dem Bundes- und Landestrend (-2,7% bzw. -1,1%) die Pannenzahlen in Westfalen, wenn auch nur leicht (um 0,5%), gestiegen sind. Vollständig zu erklären ist dies nicht, wenn auch zu vermuten ist, dass pannenauslösende Fakten wie hohes Fahrzeugalter, schlechter Pflegezustand oder auch die Einkommenssituation eine größere Rolle als im Bundes- oder Landesmittel spielen könnten.

Die Ursachen für den allgemeinen Rückgang des Pannenaufkommens hingegen dürften vielschichtig sein. Zu vermuten ist, dass allgemeine Trends und Entwicklungen wie steigende Mobilitätskosten, der gute technische Stand gerade der jüngeren Fahrzeuge und ökologisches Bewusstsein sich Pannen reduzierend ausgewirkt haben. Den größten Einfluss dürfte aber die günstige Wetterentwicklung des Jahres gehabt haben. Ein milder Winter und ein nicht zu warmer Sommer haben das Pannenaufkommen im Durchschnitt des Landes gedrückt.

Ortsclubs nutzen Prüftechnik der Prüfzentren

Der AC Münster veranstaltete im Sommer seinen 3. Frauenworkshop zum Thema Pannenhilfe, Wartung, Pflege und kleinere Reparaturen. Unter Anleitung eines erfahrenen Kraftfahrzeugmeisters konnten die nur

weiblichen Teilnehmer ihr Fahrzeug näher kennen lernen. Schon im Frühjahr veranstaltete der Camping-Club seine Urlaubsaktion. In Zusammenarbeit zwischen den Prüfern des ADAC Westfalen, Helfern des CC Münster und dem TÜV Nord konnten Autofahrer ihr Fahrzeug kostenlos auf Mängel prüfen lassen, um Reparaturen noch vor der Urlaubsfahrt durchführen zu lassen. Auch Caravaner nahmen dankbar in Anspruch, ihr Gespann zu wiegen, um unbeschwert die Urlaubsreise antreten zu können.

Neue Prüfstationen

2008 kamen Prüfstationen in Ibbenbüren (im Bild die Anlage des Vertragssachverständiger Wessels), Brilon und Gronau hinzu und ergänzten das Netz der Prüfstationen des ADAC Westfalen. Viele Mitglieder haben ihre Prüfstation bei Vertragssachverständigen oder TÜV in unmittelbarer Nachbarschaft; Bremsen - und Beleuchtungschecks, vielerorts auch die Prüfung der Stoßdämpfer, gibt es kostenlos.

Prüfdienst

2008 stellte der ADAC Westfalen seinen Mitgliedern vier Prüfzentren sowie 35 Prüfstationen bei ADAC-Vertragssachverständigen und TÜV Nord zur Verfügung. Insgesamt führten die Kfz-Techniker 25.729 technische Prüfungen im Auftrag des ADAC Westfalen durch, darunter befanden sich rund 3.000 kostenpflichtige Fahrzeug-Checks. Fällige gesetzliche Prüfungen, Fahrzeugkauf oder - verkauf bzw. kostspielige Reparaturen waren häufig der Grund, das ADAC-Prüfangebot in Anspruch zu nehmen. Das kostenpflichtige Prüfaufkommen geht seit Jahren zurück, das ist aufgrund rückläufiger Besitzumschreibungen gebrauchter Pkw auch verständlich, denn seit 1999 schrumpfte der Gebrauchtwagenmarkt kontinuierlich.

Der ADAC Westfalen engagiert sich mit der Abgabe kostenfreier Prüfungen von Bremsen, Stoßdämpfern, Beleuchtung und Reifen im Bereich der technischen Fahrzeugsicherheit. Die ADAC-Prüfer, die Vertragssachverständigen und der TÜV Nord haben im Auftrag des Clubs insgesamt fast 23.000 Einzelprüfungen durchgeführt. Sichtbar wurden hierbei zunehmende

Mängel an den Fahrzeugen der Mitglieder. Die Autofahrer sparen offensichtlich an der Wartung und Pflege ihrer durchschnittlich fast 9 Jahre alten Fahrzeuge.

FAKTEN rund um den ADAC Westfalen

1.146.608	Mitglieder gehörten dem ADAC Westfalen am 31.12.2008 an.
591.767	Kunden wurden in 15 Geschäftsstellen des ADAC bedient.
271.463	Anrufe wurden vom Telefonservice in Dortmund kompetent beantwortet.
245.158	Einsätze absolvierte die ADAC Pannenhilfe im Gebiet des ADAC Westfalen.
215.080	TourSets gab der ADAC Westfalen an seine Mitglieder aus.
148.543	Autobahn-Vignetten (Schweiz und Österreich) wurden umgesetzt.
89.324	Brief- und Paketsendungen verließen das Haus.
74.076	Euro Beihilfe erhielten Mitglieder des ADAC Westfalen bei 372 Tierkollisionen.
39.980	Mitglieder nahmen Angebote des Freizeit-Service in Anspruch.
31.622	Führerscheinneulinge hat der ADAC Westfalen 2008 aufgenommen.
30.392	Urlauber buchten ihre Urlaubsreise in den 16 Reisebüros des ADAC Westfalen.
30.000	Besucher erlebten das 25. ADAC Supercross in den Westfalenhallen Dortmund.
25.620	Auslandskrankenschutz-Versicherungen wurden abgeschlossen.
24.753	verbilligte Eintrittskarten verkauften die Vertriebsstellen.
24.024	technische Prüfungen konnten 2008 insgesamt durchgeführt werden.
21.108	Umweltplaketten gab der ADAC Westfalen an seine Mitglieder ab.
18.350	Freizeit- und Wettbewerbsbroschüren wurden ausgegeben.
15.889	Kraftfahrer nahmen an ADAC-Sicherheitstrainingskursen teil.
12.589	Auto-, Bahn- und Flugreisen wurden in den ADAC-Reisebüros gebucht.
8.629	Kinder nahmen an den 144 ADAC Fahrradturnieren in Westfalen teil.
6.366	Schüler nahmen an 246 Veranstaltungen der ADAC Aktion „Achtung Auto“ teil.
4.360	Campingausweise erwarben die ADAC Mitglieder in den Geschäftsstellen.
4.264	Einsätze flogen die Christoph-Hubschrauber aus Siegen, Rheine, Greven und Lünen.
3.756	Eltern wurden bei den 253 Veranstaltungen „Kind und Verkehr“ informiert.
836	Senioren besuchten 51 Informationsveranstaltungen zur Verkehrssicherheit.
148	Motor- und campingtouristische Veranstaltungen wurden beim ADAC Westfalen registriert.
142	Ortsclubs waren im ADAC Westfalen am 31.12. organisiert.
141	Mitarbeiter und 7 Auszubildende kümmerten sich um unsere Mitglieder.
35	Prüfanlagen der Sachverständigen u. des TÜV Nord bieten kostenfreie Prüfung an.
25	Geschäftsstellen, Service-Center und Vertretungen bieten Service kurzer Wege.

Jugend

ADAC Youngster Slalom Cup

Die Förderung des Motorsports und insbesondere die Unterstützung junger Piloten nimmt der ADAC Westfalen gern als wichtige Aufgaben wahr. Mit dem ADAC Youngster Slalom Cup ist es dem ADAC Westfalen gelungen, eine Wettbewerbsserie ins Leben zu rufen, die vor allem den Breitensport fördert. Hier liegen die realistischen Ziele von jungen Motorsportlern in unserer Region.
In der inzwischen 10-jährigen Geschichte gab es in jeder Saison eine größere Nachfrage, sodass 2008 der absolute Höhepunkt mit 102 Startern erreicht wurde. Mit drei nagelneuen Mazda 2 ging es bei acht Wertungsläufen in den Slalomparcour. Zu den bewährten Komponenten des erfolgreichen Cups gehört unverändert auch der fachkundige Rat erfahrener Instruktoren, die den Teilnehmern im Alter von 16 bis 23 Jahren bei Vorbereitungslehrgängen und während der Saison zur Seite stehen. Als neuer Serienkoordinator betreute erstmalig Marco Jeuschede engagiert den Cup.

ADAC-Jugendsport

54 Jugendgruppen unserer Ortsclubs kümmern sich intensiv um junge Motorsportler. In den speziellen Jugendabteilungen sind über 1.400 Mitglieder registriert. Die Leiter dieser Jugendgruppen informiert und schult der ADAC Westfalen jährlich, sodass eine professionelle Jugendarbeit gewährleistet wird. Die konzentriert sich vorrangig auf das Training für die Wettbewerbe der ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft. Der Schwerpunkt liegt seit vielen Jahren im Kart-

Slalom. In drei Regionen treten rund 500 Kids zur Meisterschaft an, die besten Piloten qualifizieren sich für die bundesweite ADAC Kart-Slalom Meisterschaft, sowie die NRW-Ausscheidung für die Deutsche Jugend Kart-Slalom Meisterschaft.
Neben dem Kart-Slalomsport gibt es Fahrspaß für die Kinder und Jugendlichen beim Kart-, Roller- oder Fahrradturnier und auch im Motorrad-Trialgelände oder auf dem Motoball-Platz. Vorteil der Jugendgruppen sind die meist vereinseigenen Fahrzeuge, die kostengünstig den Sport zugänglich machen. Eine erste preiswerte Schnuppermöglichkeit bieten auch die Motorsportschulen des ADAC Westfalen. Seit vielen Jahren werden Trainings im Kartsport oder Motorrad-Trial erfolgreich angeboten.

Jugendehrung

Kartslalom

ADAC-Trialschule

ADAC Dunlop Kart Youngster Cup

Finanzierbarer Motorsport bleibt das oberste Ziel der Breitensport-Aktivitäten des ADAC Westfalen. Der Kart-Clubsport ermöglicht die Teilnahme mit dem ADAC-Clubsportausweis und mit einem Slalom-Kart. Eine gute Ausgangsbasis um die Ziele des ADAC Westfalen zu verwirklichen. Mit dem neuen Reifenpartner Dunlop bietet der ADAC Kart-Youngster-Cup dafür ein interessantes Betätigungsfeld. Aus unseren Jugendgruppen waren 48 Starter für die Saison 2008 gemeldet. Diese wurden vom ADAC Westfalen und Reifenhersteller Dunlop attraktiv unterstützt. In drei Klassen gab es bei sechs regionalen Veranstaltungen tollen Sport zu beobachten. Traditionell waren zum Saisonfinale 2008 auf der Kartbahn Hagen Jugendliche der Schwesterserie des ADAC Hessen-Thüringen zu Gast.

Breites Motorsport-Angebot

Wie vielfältig der Motorsport im ADAC Westfalen ist, zeigen vor allem die zahlreichen Aktivitäten der über 100 Ortsclubs: vom professionellen Event auf den deutschen permanenten Rennstrecken bis zum kleinen Termin direkt vor der Haustür, bei über 200 Veranstaltungen ist für jedermann etwas dabei. Ob Zuschauer oder Aktiver, alle vereint die Faszination am Fahrzeug, ob alt oder neu, mit zwei-, drei oder vier Rädern.

Lizenzfrei ist der Motorsport bei den traditionellen Wettbewerben wie Orientierungsfahrten, Geschicklichkeitsturnieren, zahlreichen Oldtimer-Veranstaltungen oder mit dem Slalom-Kart möglich. Für die große Zahl der Slalom-Piloten standen 2008 allein in unserer Region 38 Wettbewerbe zur Auswahl. Für die über 800 registrierten Motorsportler steht oft auch der Weg zu den permanenten Rennstrecken auf dem Programm. Insbesondere auf dem Nürburgring werden von den Ortsclubs des ADAC Westfalen im Automobilbereich Rennen der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft sowie Gleichmäßigkeitsprüfungen organisiert. Im Motorradsektor finden Rennen und Serien-sport-Veranstaltungen auf der GP-Strecke und auch in der Motorsport-Arena Oschersleben statt. Ob Motoball, Automobil-Rallye, Auto- und Motorrad-Trial oder Seifenkisten-Rennen, auch diese Motorsport-Varianten sind im ADAC Westfalen zu finden. Über 17.500 Teilnehmer waren bei allen Veranstaltungen in 2008 dabei.

Automobil-Slalom

Automobil-Rallye

Und natürlich eine sicherlich ebenso große Anzahl von Ortsclub-Mitgliedern, die sich für die erfolgreiche Durchführung der Aktivitäten einsetzten, haben mitgewirkt.

Der Oldtimersport wird immer mehr zum Betätigungsfeld der Ortsclubs, im Bild die Siegerland Classic, durchgeführt vom AMC Burbach.

Ohne die Helfer aus den Ortsclubs wäre das ADAC Supercross in den Westfalenhallen nicht denkbar. Von der Streckensicherung über das Fahrerlager und den Vorstart bis zum Catering-Service reichen die Aufgaben der rund 140 Helfer.

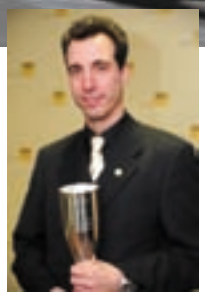
Motorsport-Statistik

Automobilsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Lizenzpflichtig	11	1.491
Clubsport	39	2.931
Lizenzfrei	124	9.746
Motorradsport		
Lizenzpflichtig	16	1.666
Clubsport	7	862
Lizenzfrei	16	818

Der AMC Waltrop organisiert das traditionelle Fahrrad-Turnier anlässlich der Kinderferienparty in den Westfalenhallen Dortmund, im Bild die Sieger der 2.350 Teilnehmer.

Motorsport

ADAC Westfalen Meister 2008



Holger Träger, Meister Automobilsport 2008

Um 25.000 Euro Preisgeld der ADAC Westfalen Meisterschaft konnten sich die rund 900 aktiven Motorsportler unseres Regionalclubs bewerben. Traditionell wurden die besten Piloten aus dem Automobil- und Motorradsport Anfang Dezember im Goldsaal der Westfalenhallen Dortmund in festlichem Rahmen geehrt.
Seriensieger Holger Träger entschied auch 2008 die Automobilsparte für sich. Mit seinem langjährigen Copiloten Karl-Heinz Zammert ist der Bochumer unverändert erfolgreich. Die Geschichte der Gleichmäßigkeitsprüfungen auf dem Nürburgring kennt nur einen Gesamtsieger - Holger Träger (links).

Ralph Topp (links) und Ottmar Bange (rechts) gratulieren Kevin Kemink .

Mit seinen Erfolgen im Deutschen Motorrad Seriensport Cup gewann Kevin Kemink (oben) erstmalig den Meistertitel. Der 21-jährige trat mit einem großen Erfahrungsschatz aus drei Jahren im Yamaha R6-Cup in 2008 erstmalig im Motorrad-Seriensport an. Drei Klassensiege und weitere Top 10-Plätze sorgten für den Gesamtsieg des DMSB-Prädikats.

Sommersitzung ADAC-Sportkommission in Meschede

Die diesjährige Sommersitzung der bundesweiten ADAC-Sportkommission fand am ersten Juli-Wochenende in Meschede statt. Der ADAC Westfalen konnte als turnusgemäßer Ausrichter die Mitglieder des ADAC-Sportausschusses, angeführt von Sportpräsident Hermann Tomczyk, und die Sportleiter der 18 ADAC-Regionalclubs am Hennesee begrüßen.
Zum Rahmenprogramm gehörte eine Oldtimer-Ausfahrt durch das Sauerland, die auch über die ehemalige Rennstrecke des Sauerland-Bergpreises führte. Zum Abschluss des Programms lud der ADAC Westfalen die Gäste zu einem Abendessen im Jagdschloss Herdringen ein. Hier sorgte Kabarettist Bruno Knust für gute Unterhaltung.

Spitzensportler

Zur Sportlerehrung konnte der ADAC Westfalen auch seinen erfolgreichsten Automobilsportler Marco Werner begrüßen. Das überaus erfolgreiche Sportjahr für Audi-Motorsport komplettierte der Erfolg des gebürtigen Dortmunders mit Lucas Luhr in der American Le Man Series. Souverän fuhren die Piloten mit dem Audi R10 TDI auf so legendären Rennstrecken wie Sebring oder Laguna Seca zum Erfolg. Für Marco Werner ist es nach der 2003 und 2004 der dritte Titel, er gilt als schnellster Pilot der internationalen Sportwagen-Szene.

Marco Werner

Erst im letzten Rennen in Argentinien sicherte sich Michael Bartels nach 2006 erneut den Sieg in der Fahrerwertung der FIA GT1 Meisterschaft. Der Plettenberger setzte in Doppelfunktion als Manager des Vitaphone Racing Teams und als aktiver Fahrer auf weitere bewährte Komponenten: Teamkollege Andrea Bertolini und den Maserati MC 12. Punkte gab es bei allen zehn Wertungsläufen und zudem bereits zum vierten Mal in Folge den ersten Platz der Teamwertung.

Michael Bartels

Ewald Kroth-Medaille in Gold mit Kranz

Mit dieser höchsten Auszeichnung für ehrenamtlich Tätige werden die über 20-jährigen Verdienste im ADAC-Motorsport geehrt. Im Rahmen der diesjährigen Sportlerehrung erhielten sechs Personen die Ewald Kroth-Medaille in Gold mit Kranz. Bereits seit 1983 ist Michael Bork als DMSB-Sportwart, als Rennleiter oder Sportkommissar tätig. Der stellv. Wagenreferent und Kartreferent des ADAC Westfalen ist zudem 2. Vorsitzender des Briloner AC. Auch Horst-Helmuth Bube wurde für sein Engagement im ADAC Westfalen geehrt. Das Vorstandsmitglied für Sport ist seit 2006 auch Präsident des Motorsport-Verbandes Nordrhein-Westfalen. Seinen aktiven Ortsclub MSC Ruhr-Blitz Bochum führt Bube seit 1989 als Vorsitzender.

Friedrich-Wilhelm Kliem ist seit mehr als 20 Jahren Sportleiter des AC Altkreis Schwelm und begleitet engagiert die zahlreichen Aktivitäten des Ortsclubs.
Als DMSB-Sportwart ist Michael Legran seit über 25 Jahren in den Funktionen Sportkommissar und Technischer Kommissar tätig. Seit 2001 ist Ralph Topp stellv. Motorradreferent des ADAC Westfalen. Das Mitglied des Dortmunder MC ist aktuell als Cheftechniker der Int. Deutschen Motorrad-Meisterschaft für den DMSB in der hochrangigsten deutschen Motorrad-Rennserie aktiv.
Detlef Willig ist seit fast 25 Jahren als Club-Sportkommissar und Veranstaltungsleiter im Automobil-Slalom tätig.

Ralph Topp, Michael Bork, Gerhard Brinker, Friedrich-W. Kliem, Michael Legran, Horst-H. Bube und Detlef Willig (v. l. n. r.)

Im Spitzensport etabliert

Als Veranstalter von Automobil- und Motorrad-Rennen ist der ADAC Westfalen in der deutschen Motorsport-Szene seit vielen Jahren bekannt. Ein ganz besonderes Event feierte der Club im Jahr 2008: das 25-jährige Jubiläum beim Supercross. Vor ausverkauften Rängen erlebte das ADAC Supercross Anfang Januar eine tolle Geburtstagsfeier in den Westfalenhallen Dortmund. Die Premiere der neuen Wettbewerbsserien ADAC GT-Masters und Formel Masters richtete der ADAC Westfalen im Mai in Oschersleben aus.

ADAC GT-Masters

Kombiniert mit weiteren attraktiven Rennserien gab es bei vorsommerlichen Temperaturen abwechslungsreichen Motorsport zu sehen. Als kompetenter sportlicher Ausrichter fungierte der ADAC Westfalen erneut bei der German Speedweek, die traditionell in der Motorsport-Arena Oschersleben im August ausgetragen wurde. Zum internationalen Starterfeld des 8 Stunden Langstrecken-WM-Laufs gesellten sich 2008 auch die Piloten der Int. Deutschen Motorradmeisterschaft mit ihren Wertungsläufen. Die Akteure der Int. Deutschen Supermoto-Meisterschaften traten Anfang September erneut auf der schnellen Sandbahn des Emstal-Stadion Harsewinkel an. Große Unterstützung erfährt der ADAC Westfalen bei diesen Veranstaltungen durch die engagierten Mitglieder zahlreicher Ortsclubs. Diese stehen, oft schon seit vielen Jahren, mit helfender Hand in zahlreichen Tätigkeitsbereichen zur Verfügung und sorgen für einen reibungslosen Verlauf. Erneut gab es diese Unterstützung auch für den deutschen Rallye-WM-Lauf.
Hier hatte der ADAC Westfalen gemeinsam mit dem ADAC Ostwestfalen-Lippe die Patenschaft für eine Wertungsprüfung übernommen und stellte zahlreiche Sportwarte der Streckensicherung.

Prominenter Starter der Int. Dt. Motorrad-Meisterschaft: Michael Schumacher

Helfer der Wertungsprüfung "Drohntal" der ADAC Rallye Deutschland

BF Goodrich Langstrecken Meiterschaft Nürburgring

Touristik

Siegerehrung im Signal-Iduna-Park

2007 wurde der nordrhein-westfälische Wettbewerb unter dem Thema „Deutsche Fußball Route NRW" durchgeführt. Eine Kombination aus touristischen Zielen und Fußballgeschichte führte die Teilnehmer von Aachen quer durch Nordrhein-Westfalen bis nach Bielefeld. Die ermittelten Preisträger erhielten eine besondere Einladung zur Siegerehrung am 16. April 2008 nach Dortmund in den VIP-Raum „Borsigplatz" der Nordtribüne des Signal-Iduna-Parks. Unter den 50 glücklichen Gewinnern wurden unter der Obhut des Fußballidols Siggi Held vier Eintrittskarten zum Pokalendspiel Borussia Dortmund gegen Bayern München in Berlin verlost. Anschließend signierte Siggi Held persönlich für alle das Buch „Von Aachen bis Bielefeld – Vom Tivoli zur Alm". Danach gab es noch eine kleine Besichtigungsrunde im Außenbereich des Signal-Iduna-Parks und des Stadions „Rote Erde", bevor alle Gewinner das Bundesligaspiel Borussia Dortmund gegen Hannover 96 im Stadion live miterleben durften.

Neukonzeption der westfälischen Freizeitbroschüren

Die Broschüre „Westfälischer Heimatwettbewerb" und „Quiztouren Münsterland und Sauerland" gibt es seit dem letzten Jahr nicht mehr in der bekannten Form. Moderner gestaltet und auch nicht nur auf das Wettbewerbsjahr beschränkt, wurden zwei neue Freizeitbroschüren geschaffen. Viele Ausflugs- und Freizeittipps führen den Benutzer nach wie vor durch die unterschiedlichsten Regionen Westfalens. Unter dem Titel „Blickpunkt Westfalen" stand das Thema „Technik von Gestern" im Vordergrund. Die Broschüre „Sehen – Entdecken – Erleben" befasst sich mit dem Hellweg. Abwechslungsreich bebildert, mit interessanten Texten sowie mit Querverweisen auf Ansprechpartner vor Ort versehen, kann man diese Broschüren über mehrere Jahre hinweg nutzen. Eine beiliegende Wettbewerbskarte mit den dazugehörigen Fragestellungen zeigt diejenigen Ziele auf, die man anfahren muss, um Punkte für die Touristiknadel und/oder das Motor-Touristik-Abzeichen des ADAC Westfalen zu erhalten.

Deutsche Fußball Route NRW

Die ersten Richtungspfeiler sind gesetzt. Die Deutsche Fußball Route NRW wird als Autoroute und als Fahrradroute von Aachen über Köln, Leverkusen, Mönchengladbach, Krefeld, Düsseldorf, Wuppertal, Duisburg, Oberhausen, Essen, Gelsenkirchen, Bochum Dortmund, Münster nach Bielefeld verlaufen. Aufgrund der Erfahrungen mit touristischen Ausschilderungen bei der Hamalandroute ist der ADAC Westfalen im Projekt-Team zur Deutschen Fußball Route NRW. Die ersten Abstimmungsgespräche mit einigen touristischen Regionen und Verbänden sind bereits erfolgt, viele weitere Gespräche bis zur exakten, Straßen genauen Festlegung der Route folgen noch. Ziel ist es, eine Autoroute mit dem Leitthema „Fußball" zu erstellen. Die komplett ausgeschilderte Autoroute soll dann im Frühjahr 2010 jedermann zur Verfügung stehen.

NRW-Broschüre „Kultur in Gärten und Parks"

Die gemeinsame Freizeitbroschüre der drei ADAC-Regionalverbände in NRW wurde diesmal in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei NRW, dem Tourismus NRW e.V., der Stiftung Schloss Dyck-Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur sowie den beiden Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe herausgegeben. Im Mittelpunkt dieser 72-seitigen Broschüre standen insgesamt 49 Gärten und Parkanlagen, die allesamt neben den floristischen Elementen auch ein kulturelles Angebot aufweisen. Von der Voreifel und dem Aachener Raum über das Bergische Land, den Niederrhein, das Ruhrgebiet, Münsterland, Sauerland, Siegerland-Wittgensteiner Land bis hin zum Teutoburger Wald erstreckten sich die interessanten Ziele über ganz Nordrhein-Westfalen.

Neuauflage der „Hamalandroute"

Bereits nach zwei Jahren ist die neu gestaltete ADAC-Broschüre „Hamaland-route" bei einer Auflagenhöhe von 30.000 Exemplaren vergriffen. In Rundfunk und Fernsehen sowie in den Tageszeitungen wurde diese attraktive Erlebnisroute durch das westliche Münsterland und grenzüber-schreitend in die niederländischen Regionen Gelderland, Overijssel und Achterhoek mehr-fach beschrieben. Entsprechend häufig erhielt der ADAC Westfalen die Anfrage zu dieser touristischen Routenführung. Im Rahmen der jährlichen Kontrollfahrten konnten beschädigte Schilder und Informationstafeln ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang wurden gleich-zeitig auch die jeweiligen Kontaktadressen überprüft. Alle Neuerungen und Ergänzungen wurden dann redaktionell umgesetzt und bei der erweiterten und überarbeiteten Neuauflage der Hamaland-Broschüre berücksichtigt.

Erfolgreiches Caravan-Fahrtraining

Die beiden Ortsclubs CC Münster und Olper AC haben im Auftrag des ADAC Westfalen wieder mehrere Fahrtrainings für Gespanne

erfolgreich durchgeführt. Besonders beliebt war auch die Nachfrage bei den Gespannkursen in Münster für Boots- und Pferdeanhänger. Die Teilnehmer – egal ob Neueinsteiger oder „alte Hasen" – fühlten sich bei allen Kursen bestens informiert und betreut. Neben dem theoretischen Teil mit Themen zur Pflege und Wartung, Fragen zu den gesetzlichen Bestimmungen im In- und Ausland, der Lastenverteilung, Zuladung und Beladung stand natürlich der fahrpraktische Teil im Vorder-grund. Hier galt es enge Passagen sicher zu durchfahren, richtiges Rückwärtsfahren zu üben und das Verhalten des Gespanns bei plötzlichen Bremsvorgängen kennen zu lernen.

Tourentipps für Motorrad- und Oldtimerausfahrten

Seit mehreren Jahren wurden in die TourSet-Karte „Sauerland/Bergisches Land" manuell für Motorradfahrer und Oldtimerfahrer landschaftlich attraktive Strecken durch das Sauerland mit Farbmarkierungsstiften eingezeichnet. Die schon bekannten Routen sowie neue Streckenführungen im Sauerland als auch im Münsterland wurden jetzt in Form einer Broschüre zusammengetragen. Im bewährten Format der Freizeit-Broschüren, die auch aufgeschlagen für Motorradfahrer in den Tankrucksack passen, präsentieren sich nun übersichtlich und jeweils mit einer Karte versehen, 10 Routen.

Radwandern rund um Lüdinghausen

Es ist und bleibt immer eine Frage der Witterung, wie stark die ADAC-Fahrradstation in der Burg Lüdinghausen frequentiert wird. Zu Ostern lag noch Schnee, der Frühsommer war häufig verregnet, dann folgte die Fußball-Europameisterschaft und im Spätsommer die Olympiade, die von vielen lieber zu Hause verfolgt wurde. – Und dennoch fanden immer wieder zahlreiche Freizeit-Radler den Weg in die Drei-Burgen-Stadt zur Fahrradstation. Rund um Lüdinghausen lässt sich über verkehrsarme Straßen und „Pättges" die münsterländische Parklandschaft bequem bereisen. Strecken von 16 km bis 60 km mit den verschiedensten Kombinationsmöglichkeiten bieten für Jung und Alt, für Einzelfahrer, für Familien, kleinere und größere Gruppen ideale Möglichkeiten per Fahrrad die Freizeit zu gestalten. Durchgängig von Ostern bis zu den Herbstferien in der Zeit von 9-12 Uhr und von 14-18 Uhr war die Fahrradstation geöffnet. Zwei Mitarbeiter sorgten dafür, dass stets alle 150 Räder immer gewartet und fahrbereit waren.

Reiseländer-Hitparade

Deutschland:	30,1 %
Italien:	12,1 %
Österreich	7,3 %
Spanien/Portugal:	7,2 %
Frankreich:	7,0 %
BeNeLux-Länder:	6,5 %
Türkei:	4,7 %
Skandinavien	4,6 %
Kroatien:	4,4 %
USA/Kanada:	3,6 %
Ost-Europa	3,3 %
Australien/ Neuseeland:	3,2 %
SO-Europa (ohne Kroatien):	3,1 %
Nord-/Südafrika:	1,4 %
Mittel-/ Südamerika:	1,4 %
Sonstige:	0,1 %

Die Nachfrage nach dem beliebten TourSet als Vorbereitung für die Urlaubsreise mit dem Auto, Caravan oder Wohnmobil hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum geändert. Der Ausdruck mit den Hinweisen zum Streckenverlauf sowie die Angaben von Entfernung, Zeitaufwand, Gebühren, ggf. auch die Möglichkeit einer Alternativroute werden von den ADAC-Mitgliedern sehr geschätzt. Mit den gut lesbaren Reisekarten gelangt man schnell ans Urlaubsziel. Vor Ort sind dann die detailgenaueren Regionalkarten und ggf. auch die Stadtpläne von großer Hilfe. Anhand der abgegebenen TourSets in allen Geschäftsstellen in Westfalen nimmt Deutschland den ersten Rang ein. Beliebteste Ziele sind der gesamte Alpenraum sowie die Küstenregionen der Nord- und Ostsee. Bei Italien mit Platz 2 dominiert die Toskana, direkt gefolgt von der nördlichen Adria und Südtirol. Österreich konnte an Attraktivität leicht dazu gewinnen und überholte in der Rangfolge wieder Spanien/Portugal. Die westfälischen Österreich-Urlauber favorisierten hierbei Tirol, das Salzburger Land und Kärnten. Deutliche Zugewinne verzeichnete im Reisejahr 2008 Kroatien, vor allem mit Istrien und dem nördlichen Abschnitt der Dalmatinischen Küste. Eine deutlich höhere Nachfrage nach Strecken-empfehlungen konnte auch die Türkei verzeichnen.

Service

ADAC - AutoVersicherung

Zum 1. Oktober 2008 hat es zahlreiche Änderungen bei den Tarifen der ADAC-AutoVersicherung und der ADAC-ClassicCarVersicherung gegeben. In der ADAC-AutoVersicherung gab es deutliche Leistungsverbesserungen für unsere Mitglieder, allen voran die neuen Produktbausteine Gebrauchtwagenkaskoversicherung und Vollkasko-Plus. Auch in der ADAC ClassicCarVersicherung wird seit Oktober die Vollkasko-Plus zusätzlich angeboten.

Bei der "Vollkasko-Plus (VK-Plus)" ist das Fahrzeug über die in der VK enthaltenen Leistungen hinaus gegen jede Beschädigung, Zerstörung oder Verlust versichert, wie z. B.: Ladungs-, Brems-, Verwindungs-, Seng- und Schmorschäden. Die neue VK-Plus ist nur in Kombination mit einer Vollkasko und gegen Mehrbeitrag abschließbar.

Bei der Gebrauchtwagenkaskoversicherung handelt es sich um eine neue Kaskovariante, die zwischen der Teil- und Vollkaskoversicherung eingruppiert wird. Der Leistungsumfang geht über den der Teilkaskoversicherung hinaus und bietet zusätzlichen Versicherungsschutz bei einer Kollision mit anderen Fahrzeugen durch Unfall.

Der seit Oktober gültige Tarif sieht vor, dass ClassicCar-Fahrzeuge jetzt mit einer jährlichen Fahrleistung von bis zu 8.000 km versichert werden können. Die Teilnahme an ADAC-Oldtimerveranstaltungen wird in der Jahresfahrleistung nicht mehr berücksichtigt. Des Weiteren ist es möglich, dass neben dem Marktwert auch der Wiederbeschaffungswert (lt. Gutachten) eines Fahrzeuges versichert werden kann. Analog der Autoversicherung wurde auch in der ClassicCarVersicherung der neue Produktbaustein Vollkasko-Plus (VK-Plus) eingeführt. Der Leistungsinhalt und die Voraussetzungen sind identisch mit der Autoversicherung. Besonderes Highlight sind Extrarabatte für die Ortsclub-Mitglieder in allen Tarifen.

Neuer Internetauftritt

Im November hat der ADAC Westfalen e.V. seine Homepage **www.kurier-westfalen.de** frei geschaltet. Die neue Homepage soll den zahlreichen Ortsclubsmitgliedern in den 142 Ortsclubs eine Hilfe sein, sich über die Zusammenarbeit zwischen ADAC Westfalen und seinen Ortsclubs zu informieren. Unter **www.kurier-westfalen.de** findet sich Vieles zum Motorsport, zu den Wassersportaktivitäten, zur Jugendarbeit, über die Beteiligung an der Verkehrssicherheitsarbeit vor Ort und zu touristischen Leistungen und Wettbewerben der Region. Sowohl der ADAC Kurier, der nach wie vor produziert wird, als auch der Jahresbericht können hier herunter geladen werden.

Hörtest-Aktion

Nicht nur gutes Sehen, auch gutes Hören ist wichtig für die Sicherheit im Straßenverkehr. Daher bot der ADAC Westfalen in Kooperation mit Geers Hörakustik seinen Besuchern im Oktober kostenlose Hörtests an. Auch Hörgeräte konnten technisch überprüft werden. Zusätzlich führte Geers Hörakustik eine Studie zur Bedeutung des Hörens im Straßenverkehr durch. Die Teilnehmer sollten einschätzen, welche Geräusche sie im Straßenverkehr in welcher Intensität wahrnehmen. Die Teilnahme war freiwillig, die Befragung anonym. Häufig unterschätzen Verkehrsteilnehmer die Bedeutung des Gehörs für die Verkehrssicherheit. Nicht nur die Wahrnehmung von Rettungsdiensten und Verkehrshinweisen sind wichtig, sondern auch Geräusche als Warnhinweise auf Defekte und Pannen.

Oktoberfest

Im Herbst lud der ADAC Westfalen Mitglieder und Kunden zum „Oktoberfest" in das Servicecenter Dortmund. Neben einer Tombola, dem Glücksrad, einer Malaktion

und dem Fahrradturnier für Kinder war ein Überschlagsimulator vor Ort, es wurde eine professionelle Kindersitzberatung angeboten und es gab für alle Autofahrer, auch ohne ADAC-Mitgliedschaft, kostenlose Prüfungen sowie Rat hinsichtlich der Umweltzone und -plaketten. Die kostenlosen Prüfungen der Bremsen, Beleuchtung und Stoßdämpfer zogen viele Autofahren an und führten zu langen Warteschlangen vor der Prüfanlage. ADAC Stauberater mit ihren Krädern und ein

Hubschrauber machten am ADAC Haus Station, auch ein Hilfsfahrzeug der ADAC Pannenhelfer konnte aus der Nähe angesehen werden. Besonderer Clou für Mitglieder: für jedes Jahr der Mitgliedschaft im Club gibt es 1% Rabatt im Warenshop. Besonders begehrt waren die Artikel der ADAC Outdoor-Kollektion „Human Nature". Auch das Angebot der typischen Oktoberfest-Spezialitäten wie Würstchen, Brezen, Bier und Softdrinks fand großen Zuspruch, zumal alle Speisen und Getränke lediglich für einen Euro zu haben waren!

Zehnter ADAC-Raststättentest - Zwei Anlagen in Westfalen ausgezeichnet

Zwei der insgesamt 65 Testkandidaten aus fünf Ländern erhielten die Note „sehr gut",

Vorstand für Verkehr Horst Bremer zeichnet den Rasthof Rhynern Nord aus

etwa 80 Prozent wurden mit „gut" bis „ausreichend" bewertet. Zehn Anlagen und damit 15 Prozent sind durchgefallen. Im Vergleich der Konkurrenten an der Autobahn haben sich die Autohöfe insgesamt zwar stark verbessert, konnten aber immer noch nicht ganz zu den Raststätten aufschließen. Als größter Mangel im Test hat sich die Familienfreundlichkeit herausgestellt – knapp zwei Drittel aller Anlagen sind in dieser Kategorie durchgefallen. Erfreulich: Acht der insgesamt neun Mal vergebenen „sehr gut" gingen an deutsche Raststätten.

22 der 65 Anlagen wurden in diesem Jahr zum wiederholten Mal getestet, fast drei Viertel konnten sich dabei verbessern. Die Tests zeigen offenkundig Wirkung – der Trend zum Positiven ist eindeutig feststellbar.

Auch in der Region Westfalen haben zwei Rastanlagen mit guten Ergebnissen abgeschnitten. Die Rastanlage Rhynern Nord und der Autohof Wilnsdorf konnten im Sommer vor der regionalen Presse ausgezeichnet werden. Vorsitzender Gerhard Brinker übergab an den Leiter des Autohofes Wilnsdorf, Torsten Sanders, und Horst Bremer an Meinhard Köster, Raststätte Rhynern Nord, die Urkunden.

Vorsitzender Gerhard Brinker übergibt die Urkunde in Wilnsdorf

Aufwendungen für unsere Mitglieder

Tierkollision

Der ADAC ersetzt seinen Mitgliedern bei Tierkollisionen Schäden bis zu 300 Euro, soweit der Schaden nicht durch eine Versicherung ausgeglichen wird. Grundsätzlich sind bestehende Versicherungen vorrangig in Anspruch zu nehmen. Diese Clubleistung gilt nur für Schäden an Fahrzeugen, welche im Eigentum des Mitglieds stehen (im Kfz-Brief eingetragen), unabhängig davon, wer das Fahrzeug geführt hat. 2008 registrierte der ADAC Westfalen 440 Schadensfälle, zur Regulierung wurden rund 74.000 Euro aufgewandt.

ADAC Haus: Zweiter Bauabschnitt fertig gestellt

Nach dem der ADAC Westfalen 2004 sein neues Verwaltungsgebäude bezogen hatte, blieb zunächst offen, wann der 2. Bauabschnitt, die westliche Hälfe des Bürohaus, von der Johann Freundlieb GmbH & Co. KG fertig gestellt sein wird. Gemeinsam errichteten die beiden Bauherren 2004 das Frontbauwerk zur B 1 sowie die Tiefgarage, der 2. Bauabschnittes folgte nun im Sommer des Jahres. Mehr als 8.000 m² Bürofläche stehen zusätzlich zur Verfügung. Der preisgekrönte Entwurf dieses unverwechselbaren Gebäudes stammt aus der Feder des Dortmunder Architekturbüros stegepartner, das sich im ADAC Haus niedergelassen hat. Die im inneren Bereich des Baukörpers angeordneten Atrien ermöglichen eine individuelle Erschließung und Aufteilung der Büroflächen und bieten ein repräsentatives Entré für die Mieter und deren Kunden. Zusammen mit dem gegenüber an der B 1 gelegenen, auch 2008 errichteten, Toyota-Autohaus Weber, entstand eine torähnliche Bebauung am östlichen Stadteingang Dortmunds.

Mitgliederversammlung 2008

Die Mitgliederversammlung 2008 war bestimmt von zahlreichen Wahlen. Nachdem der laut Satzung vorgesehene dreiköpfige Wahlausschuss, bestehend aus Marco Jeuschede (MSC Auf dem Schnee Herdecke), André Nienhaus (Bocholter AC) und Franz A. Blank (Dortmunder AC) zusammengetreten war, konnte die Mitgliederversammlung zunächst drei vakante Vorstandspositionen wählen. Alle Amtsinhaber traten zur Wiederwahl an. Die Herren Klaus-Peter Reimer, Vorstand für Finanzen, Dr. h.c. Ulrich Krumme, Vorstand für Technik, und Rolf Lehmann, Vorstand für Ortsclubs und Stellvertreter des Vorsitzenden, wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt.

Da Peter Hanns Balk, bedingt durch das Erreichen der Altersgrenze, den Vorstandsrat verließ, musste seine Position neu besetzt werden. Zur Wahl stellten sich Michael Bork, Briloner AC, und Manfred Huckschlag, MSC Oer-Erkenschwick. Mit großer Mehrheit wählte die Mitgliederversammlung Michael Bork. Im Anschluss bestätigte sie die Vorstandsräte Gisbert Frisse, Rüthen, und Thomas Heitkämper, Münster, einstimmig in ihren Ämtern. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Rechnungsprüfer Bernd Dietrich, Datteln, einstimmig wieder gewählt.

Ehrenschatzmeister Heinz König hat die satzungsbedingte Altersgrenze im Ehrenrat erreicht und konnte nicht mehr gewählt werden. Auf seine Position rückte Peter Hanns Balk aus Gelsenkirchen, er wurde einstimmig von den Delegierten gewählt.

Schließlich wählte die Mitgliederversammlung die Delegierten zur ADAC Hauptversammlung in Landau. Dem so genannten „Parlament der Kraftfahrer" gehören für den ADAC Westfalen die Herren des Vorstandes und die Vorstandsräte bzw. Rechnungsprüfer Heitkämper, Hasenpusch, Brocke, Dietrich, Althaus und Frisse an.

Der Vorstand des ADAC Westfalen

Dachstuhlbrand im alten ADAC Gebäude

Im Herbst des Jahres hat ein Dachstuhlbrand zwei Etagen der ehemaligen ADAC Verwaltung an der Kaiserstraße 63-65 in Dortmund stark beschädigt. Der Brand wurde durch einen technischen Defekt im Dachgeschoss des 1954, nach schweren Kriegsschäden, wieder aufgebauten Gebäudes verursacht. Nachdem zunächst aufgeräumt, der Brandschutt über ein Gerüst beseitigt und das Dach provisorisch geschlossen wurde, erfolgten zeitgleich die Planungen und Vorbereitungen für den Aufbau und die Sanierung der oberen Etagen. Der ADAC Westfalen geht davon aus, dass im Laufe des Jahres 2009 die beiden zerstörten Etagen des Hauses wieder hergestellt werden können. Der Club wird die Chance nutzen, neue Räume zu erstellen, die am Markt auch kostendeckend zu vermieten sind.

Die Gremien des ADAC Westfalen

Vorstand:

Vorsitzender: Gerhard Brinker, Gevelsberg (2010); Vorstand für Finanzen: Klaus-Peter Reimer, Gelsenkirchen (2012); Vorstand für Sport: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2010); Vorstand für Technik: Dr. h.c. Ulrich Krumme, Schwerte (2012); Vorstand für Verkehr und Umwelt: Horst Bremer, Hagen (2010); Vorstand für Ortsclubs und Stellvertreter des Vorsitzenden: Rolf Lehmann, Ibbenbüren (2012); Vorstand für Touristik: Hans Jeuschede, Herdecke (2010)

Geschäftsführung:

Horst Ernst, Unna

Syndikus:

Werner Kaessmann, Dortmund

Vorstandsrat:

1. Die Mitglieder des Vorstandes
2. Gewählte Vorstandsräte:
Jutta Schulte, Sundern (2010);
Rudi Althaus, Bad Berleburg (2010);
Michael Bork, Brilon, 2012
Gisbert Frisse, Rüthen (2012);
Klaus Hasenpusch, Wetter (2010);
Thomas Heitkämper, Münster (2012);
Jürgen Hieke, Selm-Bork (2010)

Vorstand ADAC Westfalen e.V.

Rechnungsprüfer:

Helmut Brocke, Witten-Herbede (2010);
Bernd Dietrich, Datteln (2012)

Ehrenmitglieder:

Ehrenvorsitzender Horst W. Leukel, Siegen; Ehrenschatzmeister Heinz König, Dortmund;
Ehrentouristikleiter Dr. Heinz Weber, Münster; Ehrensportleiter Josef Menke, Meschede

Ehrenrat:

Vorsitzender: Ingo Albert, Iserlohn (2012); Stellv. Vorsitzender: Gerhard G. Düntzer, Münster (2012); Bernd Andernach, Dortmund (2010); Friedrich Grothus, Warendorf (2010); Engelbert Wippermann, Lüdinghausen (2010); Peter Hanns Balk, Gelsenkirchen (2012)

Sportausschuss:

Vorsitzender: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2010); Wagenreferent: Peter Bröcher, Olpe (2011);
Motorradreferent: Ottmar Bange, Arnsberg (2009); Stellv. Wagenreferent: Michael Bork, Brilon (2009);
Stellv. Motorradreferent: Ralph Topp, Dortmund (2011)

Verkehrsausschuss:

Vorsitzender: Horst Bremer, Hagen (2010); Dr. Werner Allemeyer, Telgte (2009); Jürgen Feuser, Bad Sassendorf (2012); Stefan Schreiber, Dortmund (2012); Heinz-Dieter Hochmanski, Kamen (2009); Thomas Oehler, Hamm (2011)

Touristikausschuss:

Vorsitzender: Hans Jeuschede, Herdecke (2010); Wilfried Graf, Sprockhövel (2009);
Michael Tump, Drolshagen (2011); Günter Ziemann, Ennepetal (2009);
Thomas Heitkämper, Münster (2011); Hinrich Sommer, Münster (2009);
Klaus Erbstößer, Schalksmühle (2011)

Stand: März 2009

Service

Der ADAC vor Ort

Dortmund,
Freie-Vogel-Straße 393,
44269 Dortmund

Dortmund-Süd
Ruhrallee 98,
44139 Dortmund

Arnsberg
Graf-Gottfried-Straße 20,
59755 Arnsberg

Bochum
Ferdinandstraße 17,
44789 Bochum

Gelsenkirchen
Daimlerstraße 1,
45891 Gelsenkirchen

Bottrop
Schützenstraße 3,
46236 Bottrop

Hagen
Körnerstraße 62,
58095 Hagen

Hamm
Sternstraße 4,
59065 Hamm

Iserlohn
Rudolfstraße 1,
58638 Iserlohn

Lüdenscheid
Knapper Straße 26,
58507 Lüdenscheid

Münster
Weseler Straße 539,
48163 Münster

Recklinghausen
Martinistraße 11,
45657 Recklinghausen

Rheine
Tiefe Straße 32,
48431 Rheine

Siegen
Leimbachstraße 189,
57074 Siegen

Soest
Arnsberger Straße 7,
59494 Soest

Vertretungen

Ahaus, Wallstraße 3,
48683 Ahaus

Beckum, Up'n Kiwitt 2,
59269 Beckum-Neubeckum

Bocholt, Eintrachtstraße 4,
46397 Bocholt

Gevelsberg, Wittener Straße 1,
58285 Gevelsberg

Gronau, Neustraße 50-52,
48599 Gronau

Lengerich, Bahnhofstraße 4,
49525 Lengerich

Lippstadt, Blumenstraße 6,
59555 Lippstadt

Marl, Bergstraße 94,
45770 Marl

Waltrop, Dortmunder Straße 132,
45731 Waltrop

Witten, Hauptstraße 7-13,
58452 Witten

Internet

www.adac.de für ADAC Mitglieder,
alles zu Mitgliedschaft und Leistungen
www.adac.de/westfalen für ADAC Mitglieder,
Regionales aus Nordrhein-Westfalen
www.kurier-westfalen.de für Ortsclub-Mitglieder,
Ehrenämter und Sportfahrer

Wichtige Telefon-Nummern

ADAC Pannenhilfe: (rund um die Uhr)	0 180 2 22 22 22* aus dem Festnetz, 22 22 22 aus allen Mobilfunknetzen
ADAC InfoService: (rund um die Uhr)	0 180 5 10 11 12***, Fax 0 180 5 30 29 28***
ADAC Reise-Call-Center: (Mo.-Fr. 8.30-17.30)	0 180 3 21 10 12**, Fax (02 31) 54 99 244

ADAC Kfz-Prüfzentren

Dormund, Freie-Vogel-Straße 393
Gelsenkirchen, Daimlerstraße 1
Münster, Weseler Straße 539
Siegen, Leimbachstraße 189
ADAC Termin-Hotline:
0 180 3 34 24 66 **
Mo.-Fr. 9.00-18.00

Sondereinrichtungen

ADAC Verkehrsübungsplatz Recklinghausen
Vinckestraße 27
45661 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/6 22 25
ADAC Verkehrsübungsplatz Olpe
Daimlerweg 2
57462 Olpe
Tel.: 0 27 61/6 33 44

ADAC Sicherheitstrainingsplätze:
ADAC Fahrsicherheitszentrum Westfalen
45721 Haltern, Tel.: 0 23 64/92 08 20
ADAC-Verkehrs-Sicherheits-Zentrum
57462 Olpe, Tel.: 0 27 61/82 55 60
ADAC-Sicherheitstrainingszentrum Rüthen
59602 Rüthen, Tel.: 0 29 52/28 80

ADAC Campingplatz Möhnesee-Körbecke
Brückenstraße 23-25
59519 Möhnesee-Körbecke
Tel.: 0 29 24/6 61 u.6 62
ADAC Yachtschule Möhnesee-Körbecke
Brückenstraße 27-29
59519 Möhnesee-Körbecke
Tel.: 0 29 24/77 44
ADAC Fahrradstation Burg Lüdinghausen
Amthaus 10
59348 Lüdinghausen
Tel.: 0 25 91/62 51

ADAC-Vertragsanwälte u.
ADAC-Vertragssachverständige
Informationen unter Tel.: 0 180 5 10 11 12***

Kfz-Prüfstationen

Ahlen	B, St, Bl
Arnsberg	B, St, Bl
Bad Berleburg	B, Bl
Beckum	B, St, Bl
Bocholt	B, St, Bl
Bochum	B, St, Bl
Borken	B, St, Bl
Brilon	B, Bl
Coesfeld	B, St, Bl
Dülmen	B, St, Bl
Erwitte	B, Bl
Finnentrop	B, St, R
Gronau	B, Bl
Hagen	B, St, Bl
Haltern	B, St, Bl
Hamm	B, St, Bl
Ibbenbüren	B, St, Bl
Iserlohn	B, St, Bl
Lennestadt	B, Bl
Lippstadt	B, St, Bl
Lüdenscheid	B, St, Bl
Lünen	B, St, Bl
Meschede	B, Bl
Münster-nord	B, St, Bl
Olpe	B, St, Bl
Rheine	B, Bl
Soest	B, Bl
Warendorf	B, St, Bl

B	Bremsen	Bl	Beleuchtung
R	Reifen	St	Stossdämpfer

Partner und Anschriften unter Telefon 01805 10 11 12***

* 0,06 € je Anruf ** 0,09 € je Minute *** 0,14 € je Minute
ggf. abweichende Preise aus Mobilfunknetzen

ADAC Westfalen

ADAC Westfalen e.V.

Verkehrssicherheit

Impressum

Herausgeber
ADAC Westfalen e.V.
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund
Telefon 0231/5499-0

Redaktion
ADAC Westfalen e.V.

Satz/Layout/ Produktion
Druck & Werbung Ott
Dortmund

Bilder: ADAC, AC Münster, AMC Burbach, Audi, Becker, Bieler, Brfoto, CC Münster, Geers, KSdesign, Lenz, PL-Foto, private Bilder, Sondermann, Thieme und Wessels

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers